

Vorschlag für einen Ausbildungsablaufplan

Ab 1. Jahr	Ab 2. Jahr	Ab 3. Jahr	Ab 4. Jahr
Krankheitsbilder (Ätiologie, Symptome, Therapie, Anatomie) Visite und Station, Management konservativer Patienten Rehab-Anträge, Untersuchungstechniken (Gelenke, Wirbelsäule, Neurostatus), Hygiene (asept. Tätigkeit) Bildgebende Verfahren, Infiltrationstechnik Heilbehelfe, Orthesen, Verbände, Gipstechnik	Vertiefung in entsprechenden Gebieten und zunehmend selbständige Tätigkeit Selbständige Betreuung konservativer Patienten (Therapiepläne erstellen)	Vertiefung in entsprechenden Gebieten und zunehmend selbständige Tätigkeit Sportorthopädie Wirbelsäule Kinderorthopädie	Vertiefung in entsprechenden Gebieten und zunehmend selbständige Tätigkeit Begutachtung Rheumaorthopädie Tumororthopädie
Rasterzeugnis:			
B. 1.1 Untersuchungstechniken der Stütz- und Bewegungsorgane			
B. 1.2 Diagnose und Therapie angeborener Veränderungen an den Stütz- und Bewegungsorganen			
B. 1.3 Diagnose und Therapie (konservativ und operativ) von Auswirkungen systemischer Erkrankungen auf die Stütz- und Bewegungsorgane einschließlich degenerative Veränderungen			
B. 1.4 Sonographie der Stütz- und Bewegungsorgane, Radiometrie und fachspezifische, durchleuchtungsgeführte Eingriffe, fachspezifische Bewertung der von Radiologen und Nuklearmedizinern erstellten Befunde bildgebender Verfahren der Stütz- und Bewegungsorgane			
B. 1.5 Ausgewählte fachspezifische physikalisch-medizinische Maßnahmen, Ergotherapie und Manualmedizin			
B. 1.6 Versorgung mit ruhigstellenden oder korrigierenden Verbänden, Orthesen, Prothesen, Heilbehelfen und Hilfsmitteln			
	B. 1.7 Medikamentöse Schmerzbehandlung, Regionalanästhesie, Lokalanästhesie, therapeutische Lokalanästhesie, Infusionstherapie, Blutersatz, Chemotherapie		
	B. 1.12 Diagnose und Therapie posttraumatischer Veränderungen		
B. 1.13 Infektionen			
B. 1.14 Information und Kommunikation mit Patienten über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen (Patientengespräch bzw. Gespräche mit Angehörigen)			
B. 1.15 Nachsorgemedizin			
B. 1.16 Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation			
	B. 1.17 Fachspezifische Schmerztherapie		
	B. 1.18 Fachspezifische Palliativmedizin		
			B. 1.19 Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen, sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.)
		B. 2.1 Wirbelsäule konservativ	
	B. 2.3 Schulter konservativ		
	B. 2.5 Ellbogen konservativ		
	B. 2.7 Hände konservativ		
	B. 2.9 übrige obere Extremitäten		
	B. 2.10 Hüften konservativ		
	B. 2.12 Knie konservativ		
	B. 2.14 Füße konservativ		
	B. 2.3 Schulter konservativ		
	B. 2.16 übrige untere Extremitäten		
			B. 2.17 Rheumaorthopädie
			B. 2.18 Tumororthopädie
		B. 2.19 Sportorthopädie	
		B. 2.20 Kinderorthopädie	
		B. 2.21 Neuroorthopädie	

Diagnose- und Therapiekatalog Richtzahlen für Facharzt Ausbildung:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Sonographien | mindest 200 |
| 2. Untersuchungen und Erarbeitung eines Therapieplanes für akute und chronische Schmerzpatienten | mindest 200 |
| 3. Erstellen von Rehabilitationsplänen | mindest 10 |
| 4. Erstellen von Gutachten | mindest 10 |

Ab 1. Jahr	Ab 2. Jahr	Ab 3. Jahr	Ab 4. Jahr
------------	------------	------------	------------

<u>OP-Tätigkeit:</u> Chirurgische Zugänge Nahttechnik Kleine Operationen Osteosynthese-Techniken Weichteilchirurgie Osteotomien Rasterzeugnis	<u>OP-Tätigkeit:</u> Einfache operative Arthroskopie Endoprothetik-Zugänge Vorfußchirurgie (Hallux, HZ, o.ä.) Assistenz bei komplexen OPs	<u>OP-Tätigkeit:</u> Komplexe arthroskop. Operationen (Schulter, Knie) Endoprothetik OSG und Rückfußchirurgie Sehnenchirurgie Infektchirurgie	<u>OP-Tätigkeit:</u> Vertiefen der chirurgischen Fähigkeiten in den einzelnen Teilbereichen Wirbelsäulenchirurgie Kinderorthopädie Rheumaorthopädie
	B. 1.8 Minimalinvasive Operationen (Punktion, Infiltration, Biopsie, Arthroskopie), Umstellungsosteotomie, Knorpelregenerationsverfahren		
	B. 1.9 Endoprothetik inklusive Revisionseingriffe		
B. 1.10 Osteosyntheseverfahren, Entfernung von Fremdkörpern und Osteosynthesematerial			
		B. 1.11 Resektionen, Amputationen	
			B. 2.2 Wirbelsäule operativ
		B. 2.4 Schulter operativ	
		B. 2.6 Ellbogen operativ	
		B. 2.8 Hände operativ	
		B. 2.11 Hüften operativ	
		B. 2.13 Knie operativ	
	B. 2.15 Füße operativ		
<u>Kurse:</u> Notfallmanagement Ausbildungsseminare ÖGO AO Grundkurs Arthroskopie-Kurse	<u>Kurse:</u> Säuglingssonographie Ausbildungsseminare ÖGO	<u>Kurse:</u> Sonographie Extremitäten Ausbildungsseminare ÖGO	<u>Kurse:</u> Spezialkurse Ausbildungsseminare ÖGO
<u>Dienste:</u> Station Orthopädische Notfälle (+ unfallchirurg.) OP-Assistenz Nachtdienst (mit OA) Ambulanztätigkeit (mit OA)	<u>Dienste:</u> Spezialambulanzen Vertiefung und zunehmend selbständige Tätigkeit	<u>Dienste:</u> Spezialambulanzen Vertiefung und zunehmend selbständige Tätigkeit	<u>Dienste:</u> Spezialambulanzen Vertiefung und zunehmend selbständige Tätigkeit

OP-Richtzahlen für Facharztausbildung:

1. Arthroscopien mindest 50
2. Endoprothetik Hüfte/Knie mindest 60
3. Fuß und Sprunggelenk mindest 40
4. Obere Extremität / Hand mindest 30
5. Sonstige Eingriffe: Wirbelsäule /
Becken / Hüfte / Oberschenkel /
Unterschenkel oder zusätzliche
Eingriffe zu Pkt. 1 – 4 mindest 120

Richtwert: 300 operative Eingriffe, davon zumindest 150 als Erstoperaeur, die restlichen als Erstoperaeur eines Teiles oder als Assistenz.

Dieser Ausbildungsplan steht im Einklang mit dem Rasterzeugnis für Facharzt Orthopädie und orthopädische Chirurgie

